

## **Aus der Geschichte des Rades**

Seit 5000 Jahren kennen die Menschen das Rad, eine der wichtigsten mechanischen Erfindungen überhaupt. Man findet Räder in fast allen Maschinen, Uhren, Windmühlen und natürlich in Autos.

Die ersten Räder waren dicke Holzscheiben, hergestellt aus Brettern. Sie dienten als Töpferscheiben oder Wagenräder. Vor der Erfindung des Rades, in der Steinzeit, bewegte man schwere Lasten auf Rollen aus Baumstämmen, die man immer wieder neu unterlegen musste. Man verwendete neben Holz auch anderes Material, zum Beispiel Stein. Das Steinrad, aus China und der Türkei bekannt, war zwar sehr schwer, aber auch haltbar.

Das Rad ermöglichte um 2000 v. Chr. eine militärisch bedeutsame Erfindung, den Streitwagen. Seit dieser Zeit beschlägt man auch Wagenräder mit Metall. Diese Beschläge, die ersten Reifen, sollten das Rad vor Abnutzung schützen.

Selbst das Radlager ist älter, als wir denken. Schon um 100 v. Chr. fügten die Kelten, ein europäisches Volk, Leder zwischen Achse und Radnabe. Dadurch drehte das Rad sich leichter.

(158 Wörter)